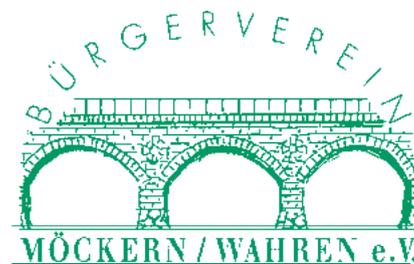


# VIA



**DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL**

Nr. 125 – JUNI 2013

# DUKKT

## Tempo-30-Zone - Wie weiter ?

Nach einem längeren Erkenntnisprozess, ausgelöst durch den Druck der Bürger aus den Wohngebieten entlang der Kirschberg-, Möckernschen und Berggartenstraße, traf der Stadtrat im Oktober 2012 die Entscheidung, diese stark verkehrsbelasteten Gebiete in Möckern u. Gohlis durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu entlasten. Gleichzeitig sollte dabei die Verkehrssicherheit für querende Fußgänger, besonders für Kinder und Schüler, erhöht werden. Nachdem mehr als ein halbes Jahr von Seiten des Verkehrs- und Tiefbauamtes keinerlei sichtbare Ergebnisse vorlagen, hatte der Bürgerverein an das VTA eine Anfrage zum Stand der Umsetzung dieses Beschlusses gerichtet. Die Antwort der Leiterin des VTA lautete kurz und bündig, dass im Haushalt der Stadt für die Beschilderung keine Mittel vorgesehen sind.

Bei einem solchen Umgang der Ämter mit Beschlüssen unserer gewählten Volksvertreter muss man sich schon fragen, wie die Fachabteilungen der Stadt ihre übertragenen Aufgaben erledigen.

## EILE MIT WEILE



*Foto/Montage: Stefan Becker /BV*

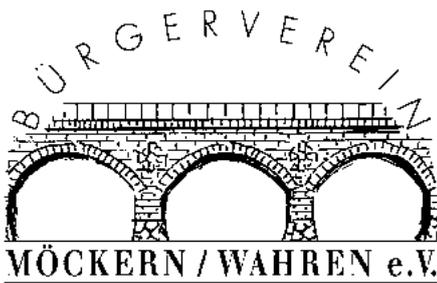
Das VTA wurde in den letzten Tagen noch einmal darauf hingewiesen, dass unbedingt und rasch Maßnahmen zur Realisierung der Tempo-30-Zone vorzulegen sind. Herr Jana vom VTA teilte aktuell auf unsere Anfrage mit, dass derzeit auf Grundlage der

Straßenverkehrsordnung und der einschlägigen Verwaltungsvorschriften die örtlichen Voraussetzungen und sonstigen Bedingungen geprüft werden. Hierbei werden die Tempo-30-Regelung und auch die Einrichtung einer Tempo-30-Zone rechtlich bewertet und die finanziellen Konsequenzen aus den baulichen Veränderungen gezogen.

Für 2 Querungshilfen sind bereits Ausschreibungen erfolgt, und es gibt auch Vorschläge zur Abmarkierung einiger Teilstrecken. Das Ziel besteht darin, dass im September 2013 mit wenig Aufwand – von einem anderen Vorhaben konnte etwas Geld abgezweigt werden – erste Maßnahmen erfolgen. Einen Termin für die endgültige Fertigstellung konnte Herr Jana nicht nennen, da das hierfür benötigte Geld noch nicht vorhanden ist.

Hoffen wir also, dass das Einstellen des Geldbedarfs in den Stadthaushalt nicht vergessen wird und dass die halbe Sache doch noch zu einer ganzen wird.

*Text: Karl-Heinz Kohlwagen*



## IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion  
„VIADUKT“  
Georg-Schumann-Str. 294  
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781  
e-mail: [bv-moeckern-wahren@gmx.de](mailto:bv-moeckern-wahren@gmx.de)  
[www.bv-moeckernwahren.de](http://www.bv-moeckernwahren.de)

### Neue Sprechzeiten:

Mo, Mi 9.30 – 15.30 Uhr  
Di, Do 9.30 – 16.00 Uhr  
Fr 9.30 – 14.00 Uhr

## IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 125, Juni 2013

### Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,  
Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341 - 90 11 781

**Bankverbindung:** Sparkasse Leipzig  
**BLZ:** 860 555 92, **KTO:** 11 00 454 094

**Verantw.:** Roland Wächtler

**Redaktion:** Büro des Bürgervereins  
Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 10,- EUR/Jahr

### Druck:

FRI TSCH Druck GmbH

Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der der Redaktion überein.

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
für den VIADUKT, Ausgabe 126:  
Inserate: 08.08.13, Texte: 06.08.13  
**Auslieferung:** 27.08.13

### Achtung: neu im Bürgerverein!

Ab sofort sind sämtliche Ausgaben des VIADUKTs (1–125) auf einer CD zum Preis von 2,50 Euro und die 2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube zum Auensee“ (Preis 10 Euro) zu unseren Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich. Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Möckern & Wahren“ ist wieder vorrätig.

## Herzlichen Glückwunsch



Lieber Roland,  
60 Jahre sind es wert,  
dass man dich heute besonders ehrt.  
Darum wollen wir dir sagen,  
es ist schön, dass wir dich haben!  
Die Jahre sind vorbei,  
nicht alle waren sorgenfrei.  
Doch mit Lebensmut und Kraft  
hast du alles gut geschafft!  
Wir wünschen dir vor allem Gesundheit  
und freuen uns auf weitere schöne Jahre mit dir als  
Vorsitzenden.



Carola Krebner

## SORGLOS - REISEN

Tilo Neubert - 04159 Lpz. - Falladastr. 27

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

\*\*\*Stade, das Alte Land und die Int. Gartenschau HH-Wilhelmsburg\*\*\*

**01.09. - 08.09. -- 8 Tage -- 619,00 €**  
inkl. Haustürtransfer, Ü/HP, Eintritt u. alle Ausflüge sowie Hafen- und Stadtrundfahrt

\* 30.06. Berg- u. Rosenfest in Sangerhausen \*  
\*\* 02.07. Forellenhof im Preßnitztal / Erzegeb. \*\*  
\*\*\* 29.07. Große Inselrundfahrt / Potsdam \*\*\*

Pro Reisegruppe max. 8 Personen!

Reiseprogramm anfordern!  
Telefon 0341 / 912 43 67

Am 08. und 30. Juli

„Fahrt ins Blaue“ für 24,95 € zum ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen



„Das 1000-jährige Wahren“ ab sofort im Bürgerverein erhältlich.



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr  
Samstag ab 16.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

Jeden Montag (außer an Feiertagen):  
**6,90 € - Angebotstag**

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):  
**Schnitzeltag von L-XXL**

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.  
Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

## ANKÜNDIGUNG

### Zum Gedenkjahr 1813 – 2013

Im Rahmen des Gedenkjahres zur Völkerschlacht bei Leipzig hält **Frau Ulrike Kohlwagen** im Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. (G.-Schumann-Str. 294) einen Vortrag unter dem Thema :  
**„Möckern nach der Völkerschlacht“**  
**Mittwoch, 03. 07.2013, 17.30 Uhr.**

Weiterhin lädt der Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. alle Mitglieder und Interessenten zu folgender kostenfreien Veranstaltung ganz herzlich ein:  
**Mittwoch, 17.07.2013, 17.00 Uhr,** hält Rechtsanwalt **Herr Martin Radowsky** im Büro des BV einen Vortrag zum Thema: **„Alles rund um das Testament und die gesetzliche Erbfolge“.**

Um telefonische Voranmeldung für beide Veranstaltungen unter **0341/90 11 781** wird gebeten.

BV Möckern-Wahren e.V.

## PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

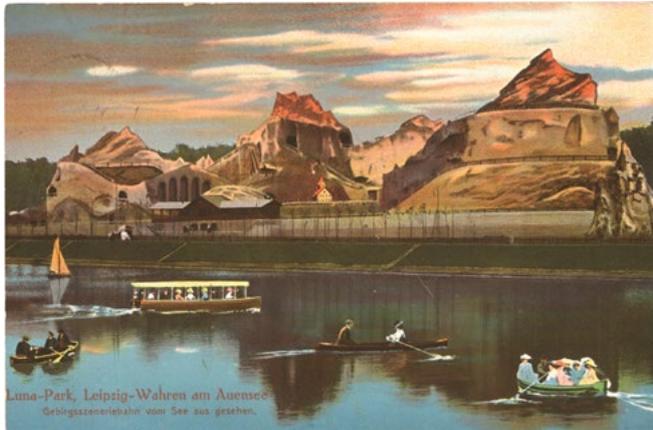
Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748  
[schwarzer-katharina@freenet.de](mailto:schwarzer-katharina@freenet.de)

## Vor 100 Jahren wurde der Luna-Park in Wahren eingeweiht

1913 – das war das Jahr der Leipziger Großereignisse. Die Internationale Baufach-Ausstellung (IBA), das XII. Deutsche Turnfest, das Jubiläum der Völkerschlacht von 1813 mit der Denkmalsweihe und – die Eröffnung des Luna-Parks in Wahren dürfte neben kräftigen Besucherströmen auch der Stadt Leipzig zu weiterer Bekanntheit verholfen haben. Doch wie entstand er einst? In der nordwestlichen Elsteraue wurde vor allem im 19. Jahrhundert an vielen Stellen Lehm abgebaut, welcher in zahlreichen, meist unweit gelegenen Ziegeleien Verwendung fand. Das Abbaugelände in Wahren befand sich südlich der Elster und des Rittergutes. Später fand man auch Kies und die Bank für Grundbesitz als Eigentümerin des Geländes beauftragte die Firma Willybald Hoffmann mit der Förderung der Kiesmassen, welche beim Bau des Leipziger Hauptbahnhofs Verwendung fanden. Eine Transportbahn fuhr den Aushub entlang des Elsterflutbettes bis in die Innenstadt. 1908 gab es dann erste Pläne, einen künstlichen See mit großen „Vergnügungsetablissemments“ für Wassersport anzulegen. Unter der 1912 gegründeten Luna-Park-Gesellschaft mbH und dem Initiator Georg Zeisner, einem bayerischen Wirt, der in Leipzig verschiedene Lokale besaß, entstanden rings um den Auensee Lokalitäten und Attraktionen, welche 1913 als Luna-Park eingeweiht wurden. Werbung wurde mit „Größte geplante Gesamtanlage Deutschlands“ und „Größer als das Kopenhagener Tivoli“ gemacht. Neben

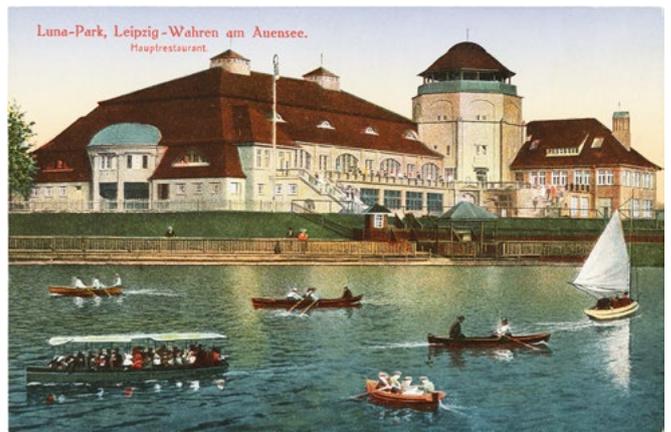
dem Hauptrestaurant (Einweihung Mai 1914) war die größte Attraktion wohl die Gebirgsszeneriebahn, eine künstliche Alpenkulisse mit Achterbahn,



Gebirgsszeneriebahn um 1915

welche auf 1200 Meter Schienenlänge durchfahren werden konnte. Weiterhin gab es ein Gebirgsrestaurant, einen Tanzpalast, ein Hippodrom (Reithalle), eine Gondelstation samt Motorbooten sowie verschiedene Cafés und Schenken. Auch eine Kleinbahn drehte damals schon ihre Runden. Waren es anfangs noch Pendelfahrten, so waren ab 1914 mit dem Bau der Auenseebrücke über das Hundewasser auch Rundfahrten möglich. Über ehemals drei Tore und für 10 Pfennig

Eintritt (weitere Vergnügungen kosten extra) gab es einen Zugang zum Park, wovon das Haupttor noch heute zeugt. Die damals noch gute Wasserqualität erlaubte auch die Einrichtung eines Strandbades, einer Militärbadeanstalt und die Durchführung von Schwimmwettkämpfen. So wurden 1921 die deutschen Meisterschaften und 1924 ein Bundesschwimmfest des „Arbeiter-Turn- und Sportbundes“ im Auensee abgehalten. Höhepunkte waren auch Konzerte und zahlreiche Feuerwerke. Die „guten Jahre“ währten jedoch nicht lange, die Weltwirtschaftskrise führte schließlich 1932 zur Auflösung der Luna-Park-GmbH. Noch vorhandene Bauten am Südufer wurden mit der Lupperegulierung 1934



Hauptrestaurant um 1914

beseitigt. Das „Haus Auensee“ wurde weiterhin für Veranstaltungen genutzt. 1949 gab es dann Pläne, einen „Volks-park“ zu gestalten, das „Haus Auensee“

*Fortsetzung auf Seite 4*



Strandbad um 1917

**Pflasterbau**  
dienstleistung **Koppe**

Inh. M. Barnikol-Weit, Hallesche Str. 30, 04159 Leipzig  
Tel. 0172/3 4100 64 od. 03 41/4 41 36 46  
Fax 03 41/2 46 21 20

**Wir sind für sie im Galabau tätig**

<p><b>P</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflasterarbeiten</li> <li>- Platz- u. Wegebau</li> <li>- Terrassenbau</li> <li>- Natursteinverlegung</li> </ul>	<p><b>B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdarbeiten</li> <li>- Abbrucharbeiten</li> <li>- Zisternenbau</li> <li>- Klär- u. Übergabeschächte</li> <li>- Zaunbau</li> </ul>	<p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Containerdienst</li> <li>- Hausmeisterdienste</li> <li>- Winterdienst</li> <li>- Grundstücks-pflege</li> </ul>
--	--	---

**Alle Leistungen aus einer Hand!**

## Im Gespräch mit dem Gründer des Bürgervereins Michael Weichert



**VIADUKT: Herr Weichert, der VIADUKT feiert in diesem Jahr 20. Geburtstag, erinnern Sie sich an die Geburt?**

**Michael Weichert:** Natürlich, das ist mein Lieblingsbaby, (lacht).

Im Mai 1992 gründete eine Gruppe engagierter Nord-Leipziger den Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. In den Vorstandssitzungen überlegten wir, wie wir die Anliegen und Ziele in Aktivitäten und Angebote umsetzen können. Damals Dauerbrenner: die Planungen zur neuen B 6 in unserem Stadtteil. Aber auch die Vernetzung mit den gesellschaftlichen Institutionen, Kirchgemeinden, dem ANKER, den Kleingärtnervereinen, den Schulen, Kitas, LWB etc. Ein weiterer Aspekt waren die Aufarbeitung und Bewusstmachung unserer Ortsteilgeschichte oder Beratungen für unsere Mitglieder und Bürger an der Schnittstelle zwischen Menschen und Behörden. Bald stellte sich die Frage: Wie können die Bürger von unseren Aktivitäten erfahren, um sie nutzen und anwenden zu können? Richtig! Wir brauchen ein Mitteilungsblatt, am besten eine Stadtteilzeitung!

Schließlich hatten wir den Ehrgeiz, alle

21.000 Einwohner zu informieren. Der Beschluss war gefasst. Unser Vorstandsmitglied Ulrike Weißgerber schuf das Logo. Was konnte besser passen als die Stadtbild prägende Brücke zwischen den Ortsteilen Möckern und Wahren, der VIADUKT? Im Februar 1993 war es dann soweit, die 1. Ausgabe mit 8 Seiten und einer Auflage von 6000 Stück erschien und wurde kostenlos verteilt. Die ehrenamtlichen Autoren stammten aus der Mitgliedschaft, die Druckkosten wurden durch 10 Annoncen realisiert. Neben dem Thema B 6 ging es um die Sanierung der Eisenbahnüberführung in der Elsteraue, „Gefühle für Möckern-Wahren“, Straßennamen im Stadtteil und Berichte über die Arbeitsgruppe Verkehr, den Siedlerverein Stahmeln e.V., die Zweigstelle der Stadtbibliothek in der Toskastraße sowie Programm und Angebot des ANKER für die nächsten acht Wochen. Dann erschien im April schon VIADUKT Nr. 2, jetzt schon mit 12 Seiten und einer Auflage von 10.000 Stück!

**VIADUKT: Wie ging man mit der Konkurrenz um?**

Wir haben natürlich vor allem am Anfang, andere Stadtteilzeitungen beobachtet, gelesen und analysiert. Konkurrenz war das nie. Bis heute haben diese mehr oder weniger ein gleiches Erscheinungsbild, viel verkauften Platz und wenig redaktionelle Anteile. Deshalb ist der VIADUKT nach wie vor

eine Besonderheit auf dem Markt der Stadtteilzeitungen. Darüber freue ich mich und das sollte auch so bleiben!

**VIADUKT: Es gab Höhen und Tiefen. Dachte der Bürgerverein jemals daran, den VIADUKT einzustellen?**

Es gab immer mal wieder schwierige Zeiten: Nämlich immer dann, wenn die Annoncen nicht ausreichten, um die Druckkosten zu finanzieren. Wir haben immer darüber nachgedacht, wie wir Kosten senken und Einnahmen erhöhen können. Eine Einstellung wäre nur dann eine Option gewesen, wenn die Existenz des Bürgervereins in Gefahr gewesen wäre. Dazu ist es bis jetzt nie gekommen, dank der immer wieder engagierten Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Inserenten und Sponsoren!

*VIADUKT bedankt sich für das Gespräch.  
Seien Sie herzlich begrüßt von  
Michael Weichert und Carola Krefßner  
BV Möckern/Wahren e.V.*

### Fortsetzung von Seite 3

kam unter die künstlerische Leitung von Helmut Opel. Durch das „Nationale Aufbauwerk“ fuhr ab 1951 wieder eine Kleinbahn, die „Pioniereisenbahn“, ihre Runden um den See. Ende der 1970er Jahre wurde die Wasserqualität des Auensees immer schlechter, was schließlich zu einem dauerhaften und nachteiligen Badeverbot führte. Nach umfassender Rekonstruktion wurde das „Haus Auensee“ dann 1985 wieder eröffnet. Neben Tanzveranstaltungen und Konzerten gab es auch „Lunafeste“. Seit 1990 fährt nun die Kleinbahn als „Parkeisenbahn“. Im „Haus Auensee“, in welchem in den letzten Jahren zahlreiche Stars der Musikbranche auftraten, finden momentan erneut Umbauarbeiten statt. Es bleibt zu hoffen, dass sich das Areal weiterentwickelt und der Auensee durch sinnvolle Sanierungsmaßnahmen vielleicht doch noch einmal die Einrichtung eines Strandbades erleben wird!

*Text und Fotos: Karsten Brösel*



Heute halten Sie, liebe Leser, 20 Jahre nach dem Ur-VIADUKT die 125. Ausgabe in der Hand! Ein schöner Erfolg zu dem ich allen Beteiligten von damals und auch allen, die bis heute sich für den VIADUKT engagiert haben, ganz herzlich danke sage! Der VIADUKT ist in Leipzig die einzige nichtkommerzielle Stadtteilzeitung. Deshalb ist unsere Zeitung so

vielfältig und interessant und deshalb können wir es uns auch leisten, jeden zu Wort kommen zu lassen, auch wenn der Beitrag mal nicht das ohnein sehr breite Meinungsspektrum des Bürgervereins abbildet. Ich glaube, genau das wollten die Gründer und Herausgeber des VIADUKT von Anfang an. Ich wünsche dem VIADUKT und allen seinen „Machern“, weiterhin soviel Erfolg und auch Durchhaltevermögen, damit wir in fünf Jahren die 150. Ausgabe und das 25jährige Jubiläum feiern können!

*Michael Weichert*

## Der Anker in den 70er Jahren - „Du hast ja ein Ziel vor den Augen ...“ (TEIL 2)

In all diesen Jahren sind dem Verfasser keine grundlegenden Sanierungsmaßnahmen der Bausubstanz bekannt. So manches war schon zu dieser Zeit in einem desolaten Zustand. Natürlich hatten die Verantwortlichen sich die Mühe gemacht, notwendige Reparaturen unter den damaligen Bedingungen vorzunehmen. Für die öffentlichen



Jugend in den 70ern.

Quelle: Privat

Tanzveranstaltungen war noch die Galerie geöffnet und zugänglich, im Gegensatz zu heute. Man lebte von der

alten Substanz.

Sicherlich sind die bisher beschriebenen Dinge und Zustände auch in den anderen Kulturhäusern von Leipzig so oder ähnlich gewesen. Aber was machte unseren „Anker“ damals so kultig und einmalig?

Natürlich gab es zu dieser Zeit auch noch andere Tanzsäle, wie in nächster Nähe der „Goldene Löwe“ und ab 1977 die berühmt berüchtigte Tanzbar, die „Kogge“ (über die man auch ein Buch schreiben könnte).

Der „Anker“ war zu dieser Zeit allgemein der Treffpunkt der Jugendlichen aus Möckern, Wahren und Gohlis, und es kamen auch viele von weiter her, weil hier die Musik gespielt wurde, die den Leuten unter die Haut ging. Es waren der blanke Rock'n'Roll, Blues, Folk, Country-music usw., genau das, was wir hören wollten. Diese Musik kam zum größten Teil aus der westlichen

Welt, die uns versperrt war und von der die Schule nebenan lehrte, es sei verderbendes Teufelszeug, das uns von dem wahren Weg abbringt. Und genau diese Teufelsmusik wollten wir hören, danach abtanzen und glücklich sein. Man muss wissen, dass zu dieser Zeit eine Subkultur unter den Jugendlichen herrschte, sich mit Kulturwerten des Westens zu umgeben. Es spielten vor allem die Rockmusik und die daraus folgenden Anhängsel eine wichtige Rolle. Es war ganz einfach der Ausdruck der latenten Opposition gegenüber der grauen Realität und der verlogenen Propaganda, denen wir Jugendlichen ständig ausgesetzt waren. In dieser Parallelwelt fühlten wir uns wohl und bestätigt.

Der große Treffpunkt dazu war jeden Sonnabend im „Anker“. Denn wir hatten ja ein Ziel vor den Augen.

Text: Lutz Vogel  
(wird fortgesetzt)

## „Ein einziges langes Donnergebrüll“ am historischen Standort Möckern

Es war die größte Schlacht des 19. Jahrhunderts. Über eine halbe Million Soldaten warfen sich in den Dörfern um Leipzig und am Ende in Leipzig selbst in blutigem Ringen aufeinander. Für die Menschen blieben Trümmer, zerstörte Existenzen, Krankheit, Not und Tod. Wie haben sie die mörderische Schlacht erlebt und überlebt, wie verliefen Alltag und Neubeginn, welche Spuren bleiben bis heute? Zwei Schauspieler



Foto: Heimrich-Hannot

und ein Musiker lassen die Zuschauer in fiktiven Spielszenen, authentischen Dokumenten und Erinnerungen, Liedern und Theaterszenen das historische Geschehen direkt miterleben. Sie sind in zahlreichen Rollen Beteiligte, betroffene Bewohner, rückschauende Betrachter

und auch das Völkerschlachtendenkmal, das zum ersten Mal seine Stimme erhebt. Drastisch, skurril, berührend und lebensnah entsteht ein authentisches Bild der

Völkerschlacht, wie sie unser Leben bis heute prägt: als wahnwitzige Zerstörung, als geschichtlicher Wendepunkt, als Ausgangspunkt chauvinistischer Kriegspropaganda und als Mahnung zum Frieden.

Text: Albrecht Wagner

Am 16. Oktober 1813 fiel die Entscheidung der Völkerschlacht bei Leipzig zwischen den Alliierten und den Truppen Napoleons hier in Möckern. Aus diesem Anlass lädt der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. sehr herzlich zu einer Aufführung der Theatercollage „Ein einziges langes Donnergebrüll“ ein:

**Mittwoch, 16. Okt 2013, 19 Uhr**  
**Heisenberg-Gymnasium, Renftstr. 3**

Eintrittspreis: 9,- €, ermäßigt 5,- €  
Ticketbestellung unter  
0341/ 9011781

### Bild und Rahmen Benesch

· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·  
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen

**Mario Benesch**

Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

## der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig  
 fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10  
[www.anker-leipzig.de](http://www.anker-leipzig.de)  
 e-mail: [info@anker-leipzig.de](mailto:info@anker-leipzig.de)

### KONZERTE

21.09. Die ZöllnerFIVE, 27.09. Project Pitchfork, 04.10. De/Vision, 09.11. Faun, 22.11. Dreadful Shadows & Zeromancer, 30.11. Fields of the Nephilim, 06.12. Welle: Erdball, 07.12. Ulla Meinecke & Band, 14.12. Wolf Maahn & Band, 22.03.14 Marla Glen & Band, 29.03.14 RENFT

### KNEIPE LIVE (Eintritt frei !)

25.06. Steam, 02.07. The Tweedys, 09.07. Die Terzbrothers, 16.07. Goldstaubwerk & Radioqueens, 23.07. Liedgood 30.07. Joe F. + special guest, 06.08. Feeling Blue  
**Saisonauftritt & 1 Faß Freibier**  
 27.08. Take it naked

### TANZNACHMITTAGE

01.09. Harald Spindler, 06.10. Gerd R. Hauptmann, 03.11. Stephan Langer, 01.12. Rainers Musik

### SOMMERFERIENPROGRAMM

#### vom 13. bis 26. Juli

Sommerferien-Opening-Party am 13.07. ab 14 Uhr Großes Kickerturnier mit Preisen, Skateboard-Workshop mit dem urban souls e.V., Hip Hop & Breakdance – Workshops, DJ u.v.m.www Offener Treff Mo. – Sa. 11 - 20 Uhr Skaterampe Tischtennis, Streetball, Billard, Tischkicker, u.v.m., ab 15 Uhr Turniere mit Preisen und Urkunden

#### Tagesausflüge

17.07. Besichtigung des Klärwerks im Rosental, 18.07. Besuch des Kraftwerks Lippendorf, 19.07. Wanderung auf den Scherbelberg, 22.07. Blütenrezepte & Brotbacken in der Naturschutzstation Plaußig, 23.07. Summer in the City – 3-Tage-Fotoworkshop 25.07. Rodelspaß auf der Allwetterrodelbahn Weißenfels, Das gesamte Ferienprogramm auf [www.anker-leipzig.de](http://www.anker-leipzig.de): Kindertanz- und HipHop-Workshops, Töpfern, Gläser gravieren, Holzarbeiten, Buttons oder Schlüsselanhänger herstellen u.v.m.

#### Wir suchen Kursleiter

für HipHop, Breakdance, Pilates

Weiteres auf [www.anker-leipzig.de](http://www.anker-leipzig.de)

## Sommerfest im KGV Volksgesundung e.V.

Am Sa., dem 27.07.2013, 11.00 Uhr, findet unser diesjähriges Sommerfest statt, zu dem Groß und Klein herzlich eingeladen sind. Zahlreiche Attraktionen, wie z.B. Kinderschminken und Basteln, ein Mittelalterspielplatz, Speisen aus der historischen Feldküche, Schausteller, Händler und vieles mehr warten auf zahlreiche Besucher. Ab ca. 18.00 Uhr spielt Guggemusik mit der Gruppe „Überdosis“ und

ab 20.00 Uhr Disco für alle Erwachsenen und Junggebliebenen. Am Sonntag, dem 28.07.2013 findet ab 10.00 Uhr eine kostenlose Fahrradregistrierung statt, um 11.30 Uhr wird ein Puppentheater eine Aufführung für unsere jüngsten Teilnehmer zeigen. Weiter Informationen unter: [www.kgv-volksgesundung.de](http://www.kgv-volksgesundung.de)

Text: Christa Saße

## 1. Mai im Trommelholz

Die traditionelle Maifeier im KGV Trommelholz e.V. zog auch dieses Jahr wieder eine große Besucherschar aus unserem Gartenverein, den umliegenden Vereinen und Wohngebieten an. Das missliche Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben, getreu dem Motto: „Nur die Harten sind im Garten“. Einen großen Anteil an dem gelungenen Fest hatte wiederum Sven Wahl und sein Catering Team

sowie die Musik vom DJ Bernd, dafür herzlichen Dank. Allerdings kam auch immer wieder die Frage nach der Fertigstellung unseres Vereinsheimes und dem Unverständnis für die Bauauflagen. Hoffen wir, dass die nächste Maifeier im fertigen Vereinsheim stattfinden kann. In Kürze erscheint auf unserer Homepage ein Bericht zum Stand des Prozesses in München.



Text u. Foto: Frank Mielack, Vorsitzender

**Kosmetikstudio „UTE“**

Kosmetik  
 Fußpflege  
 Modeschmuck  
 Tücher  
 Farb- und  
 Stilberatung  
 Mikrodermabrasion  
 Ohrlochstechen

Ute Steinfeldt  
 staatl. geprüfte Kosmetikerin

Mühlenstraße 2  
 04159 Leipzig  
 Tel./Fax:  
 0341 / 4616851

**Friseur-  
 salon  
 Großmann**

Inh. K. Buchwald  
 Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig  
 Tel.: 0341 / 911 08 30

**Öffnungszeiten:**  
 Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr  
 Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

## Nacht der Kunst 2013

**Nacht der Kunst** in der Georg-Schumann-Straße am 14.9.2013.

Der Startschuss für die Organisation der Nacht der Kunst 2013 ist gefallen. Am 14.9.2013 wird die Georg-Schumann-Str. wieder einen Abend lang zur Galerie. Geschäfte, Ateliers und leerstehende Gebäude werden zu temporären Ausstellungsorten und bieten Raum für Kunst, Konzerte und Lesungen. Mit dem Atelier Fischer, dem Berufsförderungswerk oder dem ehemaligen Gohliser Wannenbad, um nur einige zu nennen, sind wieder spannende Ausstellungsorte aus dem letzten Jahr dabei. Der Kunstflohmarkt in der Sasstr. findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Auch 2013 verspricht die Nacht der Kunst eine vielfältige bunte Veranstaltung zu werden.

Auf neue Veranstaltungsorte, die es noch zu entdecken gilt, freut sich das Organisationsteam ebenfalls. Eigentümer und Ladenbesitzer, die Teil der NdK werden möchten, wenden sich bitte an das Magistralenmanagement. Künstler, die ihre Werke ausstellen wollen oder leerstehende Ladenlokale und Gebäude inszenieren möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Träger der NdK ist in diesem Jahr der Verein Stadtpflanzer e.V.

Kontakt/ Standorte: Marie Thöne, [info@schumann-magistrale.de](mailto:info@schumann-magistrale.de), 0341/2631-9060

Kontakt Künstler: Margit Krause, [perlekin@emailn.de](mailto:perlekin@emailn.de), 0178/5815643

*Text: Anke Laufer*

Wahren teil. Denn: wenn man in Wahren unter der Eisenbahnbrücke in der Nähe des Bahnhofs entlanggeht, kommt man unweigerlich auf die „Pater-Gordian-Straße“. Das ist natürlich für viele Leipziger einer unter vielen Straßennamen. Für die Dominikaner im Allgemeinen und für eine Hand voll anderer ist das ein sehr wichtiger Name. Die Dominikaner - das sind die Männer mit den weißen Kutten, die in Wahren direkt an der Georg-Schumann-Straße, schräg gegenüber dem Rathaus Wahren ihr Kloster haben - ja, ja, da gibt's ein KLOSTER. Am Ende waren doch alle echt erstaunt, über die vielen neuen Eindrücke. Die zufriedenen Gesichter der Teilnehmerinnen war eine Bestätigung dafür, dass das Programm hervorragend gefallen hat! Und Pater Bernhard uns ausgezeichnet geführt und informiert hat! Nachdem alle gemeinsam in einem angrenzenden Gartenlokal gut gegessen hatten, fuhr man ab Rathaus Wahren mit der Straßenbahn zur Firma Herold in die Antonienstraße. Alle unternahmen nun auf 2 Booten eine gemütliche Motorbootfahrt auf Leipzig's schöner Flusslandschaft, denn, erfahrene, sächsische Bootsführer präsentierten ihnen „KLEIN VENEDIG“, Gegenwart und Zukunft vom Wasser aus in vergnüglicher Art geschildert. Und nicht zu vergessen: Leipzig hat immerhin mehr Brücken als Venedig! Es war ein tolles Erlebnis, ein Vergnügen und eine Erholung besonderer Art! Das kommt nicht alle Tage vor!

Leider war dann dieser wunderschöne Tag wieder viel zu schnell zu Ende und im November wollen sich die Ehemaligen wieder treffen und einige unterhaltsame Stunden gemeinsam verbringen und

## Ein Klassentreffen besonderer Art - mit Seltenheitswert

### Ein flottes Grüppchen rüstiger Rentnerinnen

61 Jahre sind es nun her, dass diese Mädels ihren Schulabschluss an der 37. Grundschule in Leipzig-Gohlis in der Tasche hatten und sich die Wege der damaligen Klasse 8 b trennten. Seit 2001 treffen sich nun diese Ehemaligen zweimal im Jahr, überwiegend auch noch mit der Lehrerin, Frau Manig. (Sie ist im übrigen längst mit allen Schülerinnen per Du und immer sichtbar froh, dabei zu sein). Es macht jedes Mal einen Riesenspaß und die vielen Gespräche enden oft in schallem Gelächter. Sie denken auch stets sehr gern an ihre Schulzeit zurück, denn aus allen Schülern ist schließlich etwas geworden! Es ist eben jedes Mal ein Tag der Erinnerungen, mit einem Blick zurück.

Unsere Lehrer haben uns als Menschen geprägt, ihnen haben wir einiges zu verdanken und dies ist nicht so selbstverständlich. Der „harte Kern“

trifft sich jährlich im Mai, um gemeinsam etwas zu unternehmen und am Samstag vor dem 1. Advent, um über das vergangene Jahr bei Kaffee und Kuchen zu plaudern und zu lachen.

Viele Außenstehende beneiden diese Klasse um den Zusammenhalt nach so langer Zeit, das ist wirklich einmalig, das hat großen Seltenheitswert, aber unser Motto lautet: **Wenn nicht jetzt, wann dann?** Denn: das Leben kann so schön sein, auch wenn man schon 75 Lenze zählt! Am 11. Mai in diesem Jahr trafen sich nun diese Mädels, um einen Blick hinter Klostermauern zu werfen, sprich:



sie hatten eine Begegnung mit dem Dominikanerorden und nahmen an einer Klosterführung im Kloster St. Albert in

weitere Pläne schmieden! Aber hoffentlich bei guter Gesundheit! ABSOLUT!

*Text/Foto: Monika Jacob*

## Höhepunkte zum Schuljahresende für Kinder ...

...der **Wilhelm-Hauff-Grundschule**  
 Interessante Höhepunkte erwarten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in der ersten Juliwoche. Im Rahmen der Handwerkerweltmeisterschaft „worldskills“ und dem Programm „one school, one country“ werden junge Handwerker aus Malaysia unsere Schule am **2. Juli 2013** besuchen. Wir werden zeigen, wie wir leben und lernen und möchten auch viel von unseren Gästen erfahren. Am **3. Juli 2013** besuchen die Kinder der Klassen 3 und 4 die Teilnehmer unseres Patenlandes auf dem Messegelände zur Handwerkerweltmeisterschaft und feiern sie nach Kräften an. In Vorbereitung auf diese spannenden Tage werden sich die Kinder mit ihren Klassen in einer Projektwoche auf unser Patenland Malaysia sowie auf handwerkliche Berufe einstellen. Im Anschluss daran haben die Kinder bei unserem Schul- und Sommerfest am Freitag, dem **5. Juli 2013** die Möglichkeit, alle Ergebnisse auch ihren Eltern und Gästen zu präsentieren oder selbst handwerklich tätig zu werden.

*Text: Sylke Bach  
 stellv. Schulleiterin*

## Eine Erfolgsgeschichte

Können sie sich an den VIADUKT Nr. 65 erinnern ? Herr Daniel Mohr gab dort die Übernahme der Praxis für Phychoterapie bekannt. Das war vor genau 10 Jahren !

Seit dem ist es Herrn Daniel Mohr mit Kompetenz und Zuverlässigkeit gelungen, sich auf dem schwierigen Markt zu behaupten.

Wir gratulieren ihm und seinem Team ganz herzlich zum 10jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

*Text: BV Möckern-Wahren e. V.*

Buchhandlung Rijap  
 ehemals in der Axis-Passage  
 freut sich weiterhin über Ihren  
 Besuch in der  
 Georg-Schumann-Str. 52  
 04155 Leipzig  
 Tel.: 0341 - 59 060 74

## Neues aus der Bibliothek Gohlis

Liebe Leserinnen und Leser des Viadukt, am **01. Juli 2013** startet der Buchsommer Sachsen auch in Leipzig. Der Buchsommer ist eine Sommerferienaktion der sächsischen Bibliotheken und bietet allen Schülern, von der 1. - 8. Klasse, eine große Auswahl brandneuer Bücher aus der aktuellen Kinder- und Jugendbuchproduktion. Wem es gelingt, in den Ferien 3 Bücher aus dieser Auswahl zu lesen, winkt eine große Abschiedsparty in der Moritzbastei und natürlich das Zertifikat der Bildungsagentur Sachsen. Im Leipziger Norden nehmen neben der Bibliothek Gohlis auch die Bibliotheken in Böhlitz-Ehrenberg und Wiederitzsch teil. Ganz wichtig ist: man muss nicht in der Bibliothek angemeldet sein, um am Buchsommer teilzunehmen. Kommt und entdeckt spannende und humor-

volle Geschichten und Jugendromane, von Gregs Tagebuch über die Warrior Cats bis zu den TimeRiders. Allen wichtigen Informationen findet man unter [www.buchsommer-sachsen.de](http://www.buchsommer-sachsen.de)  
**Bibliothek Gohlis**  
 Stadtteilzentrum Gohlis  
 Georg-Schumann-Str. 105  
 04155 Leipzig  
 Tel.: 0341 / 90 13 76 4  
 E-Mail: [bibliothek.gohlis@leipzig.de](mailto:bibliothek.gohlis@leipzig.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Mo, Di, Do, Fr 10 – 18 Uhr ;  
 Mi 13 – 18 Uhr

§

## Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

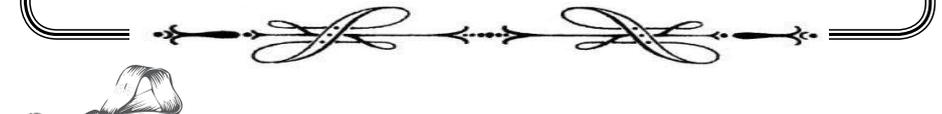
LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9  
 - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

## 10 Jahre Physiotherapie Daniel Mohr

Am 1. April wurde Ihre Physiotherapie Daniel Mohr 10 Jahre. Mein Team und ich bedanken uns für die jahrelange Treue und hoffen, dass Sie sich auch in der Zukunft bei uns wohl fühlen werden

04159 Leipzig / Georg-Schumann-Str. 309 Tel.: 0341-9 12 43 70.



*Herzlichen Glückwunsch  
 zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins:*

### *Im Monat Mai:*

Herr Hendrik Jahn 06.05.  
 Herr Roland Wächtler 09.05.  
 Herr Michael Fabig 23.05.  
 Herr Albert Egenolf 24.05.  
 Herr Peter Klötzing 24.05.

### *Im Monat Juni:*

Herr Dr. Walter Ebert 03.06.  
 Herr Thomas Klippel 05.06.  
 Frau Ursula Buchwald 08.06.  
 Herr Stefan Becker 17.06.  
 Frau Karin Hagelanz 25.06.

## Das Großdiorama „Möckern 1813“

### Eine Vorbemerkung

Das Vorhaben, Ereignisse der Völkerschlacht als Großdioramen darzustellen, verfolgen wir seit Jahren mit größtem Interesse. Die Dioramen „Cröbern 1813“ und „Schäferei Auenhain 1813“ waren bereits seit längerer Zeit in Arbeit. Um so größer war unsere Freude, dass auch die Schlacht von Möckern dargestellt werden sollte. Wir baten deshalb den Schöpfer dieses Dioramas, Herrn Patrick Ullrich (Hann. Münden) um einen Beitrag für den „Viadukt“.

Zur weiteren Information für unsere Leser füge ich einen Auszug aus der Webseite bei, der das Geschehen am 16.10.1813 kurz umreißt.

Im nächsten Heft sollen Detailaufnahmen dieses Dioramas gezeigt werden.

Die Großdioramen „Cröbern 1813“ und „Möckern 1813“ werden vom 16.-20. Oktober 2013 in Markkleeberg im Autohaus Meurer ausgestellt. Leute, geht hin – es ist einfach einmalig!

Ausführlichere Informationen zu dem spannenden Thema: „Großdioramen 1813“ findet man im Internet unter [www.geschichte-in-miniaturen.de](http://www.geschichte-in-miniaturen.de) [www.croebern-1813.de](http://www.croebern-1813.de)

*Ulrike Kohlwagen*

### Das Möckern-Diorama

Wir sind davon überzeugt, dass Dioramen eine Kunstform eigener Art sind. Darüber hinaus können sie wie kein anderes Medium, etwa eine bildliche Darstellung, ein einzelnes Artefakt oder gar eine Schriftquelle, Geschichte anschaulich machen.

Um die Schlacht bei Möckern darzustellen, mussten wir vor allem eine genaue Vorstellung von dem Gelände gewinnen, in dem sie stattgefunden hat. Zu diesem Zweck unternahmen wir eine ausführliche Begehung des leider vollständig mit modernen Straßen und Häusern überbauten Ortes und sichteten historische Karten. Zur Rekonstruktion des Schlachtverlaufs zogen wir die einschlägige Literatur zu Rate.

Wir entschieden uns dafür, den fünften und letzten Angriff der preußischen Infanterie auf das Dorfzentrum und die französische linke Flanke zu zeigen.

Der Erfolg unserer Nachforschungen ist der Hilfsbereitschaft der Familie Kohlwagen aus Möckern zu verdanken. Karl-Heinz Kohlwagen und seine Frau Ulrike sind beide Heimatforscher und Kenner der Geschichte des heute nach Leipzig eingemeindeten Stadtteils Möckern, und sie besitzen ein beeindruckendes Archiv historischer Bildquellen. Karl-Heinz Kohlwagen zeigte uns beim Rundgang durch Möckern die Spuren des historischen Bauzustandes und brachte uns das damalige Geschehen näher.

Im anschließenden Lichtbildvortrag von Ulrike Kohlwagen konnten wir unsere Eindrücke von dem jetzigen Zustand mit der historischen Bausituation des Ortes abgleichen.

Ende Januar 2012 wurde die endgültige

spricht, was aus den Quellen für den dargestellten Zeitpunkt bekannt ist. Deshalb werden zehntausende von professionell modellierten, gegossenen und handbemalten Figuren und Tieren sowie hunderte von Fuhrwerken und Geschützen zu sehen sein.

Mit diesem Diorama hoffen wir, einen ganz besonderen Beitrag zur Erinnerung an die Schlacht und das Leiden von Soldaten und Zivilbevölkerung zu leisten.

*Patrick Ullrich, Hann. Münden*

### Möckern am 16.10.1813

Für den Fall, dass im Norden von Leipzig der Gegner ausblieb, sollte Marschall Marmont sein Korps auf das südliche Schlachtfeld verlegen. Doch gerade da erschien am 16. Oktober 1813 starke



*Teilaufnahme vom Möckern-Diorama: Blick von der Elsterfurt (jetzt Wettinbrücke) zur jetzigen Slevogtstraße*

Planung für das Diorama abgeschlossen und mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Seither geht die Arbeit in zügigen Schritten voran.

Das Möckern-Diorama wird eine Grundfläche von etwa 35 Quadratmetern haben. Die meisten Dioramen zeigen Abstände und Gebäudegrößen gegenüber den Figuren in verkleinerter Form; nicht so unsere Dioramen, auf denen alle Dimensionen genau maßstäblich in 1:72 wiedergegeben werden. Dasselbe gilt für die Anzahl der aufgestellten Zivilisten und Soldaten, die eins zu eins dem ent-

preußische Verbände, die aus Richtung Halle anrückten, in der Nähe des Dorfes Möckern. Da die Verteidigungslinie bei Wahren nicht fertiggestellt war, zog Marmont sein Korps auf eine Linie bei Möckern zurück, um diese Stellung zu halten.

Das Dorf Möckern lag an der Elster und hatte daher nur zwei zu verteidigende Fronten nach Westen und Norden. Das gesamte Dorf war von Gärten umgeben,

*Fortsetzung auf Seite 10*

## Das Großdiorama „Möckern 1813“ (Fortsetzung v. S. 9)

die mit Lehmmauern und Zäunen umfriedet waren. Alle Häuser und Gärten waren von den Franzosen so stark befestigt worden, dass Möckern zu einer regelrechten Festung wurde. Sie brachen Schießscharten in die Mauern und verammelten die Hofeingänge mit Steinen und Balken.

Die Hauptmasse seines Korps stellte Marmont nordöstlich des Dorfes in einer langgezogenen Stellung auf einem Höhenzug auf und konzentrierte dort auch seine Artillerie.

Die preußische Avantgarde begann gegen 14 Uhr ihren Angriff auf den Höhenzug. Die Preußen kämpften notgedrungen in Kolonnenformation, weil das Gelände keine Auffächerung der Truppen zuließ. So konnten sie von allen Seiten von den Franzosen unter Feuer genommen werden. Besonders das französische Artilleriefeuer wirkte sich verheerend aus.

Beim Angriff auf das Dorf wurde um jedes Gebäude erbittert gekämpft. Die Franzosen führten immer weitere Bataillone zur Verstärkung in das Dorf und konnten die Preußen mehrmals wieder hinaustreiben. Die französische Artillerie schoss in die Dorfgassen hinein und entfachte mehrere Brände.

Im Laufe des Nachmittages führten die Preußen insgesamt vier große Angriffe gegen Möckern und den Höhenzug daneben. Dabei verloren viele preußische Bataillone fast ihr gesamtes Offizierskorps, da die berittenen Offiziere dem feindlichen Feuer besonders stark ausgesetzt waren. General Yorck entschloss sich, einen fünften Angriff auf Dorf und Höhenzug durchzuführen. Als Yorck auch diesen Versuch scheitern sah, setzte er die Brandenburger Husaren und die Reservekavallerie ein. Diese Attacke brachte die Entscheidung; Marmont musste das Dorf Möckern räumen und sich auf Leipzig absetzen.

Die Verluste waren auf beiden Seiten katastrophal. Viele preußische und auch französische Einheiten hatten praktisch aufgehört zu existieren. Die Preußen behaupteten zwar das Schlachtfeld, hatten aber fast die Hälfte ihrer Mannschaftstärke verloren. Ihr Sieg bei Möckern war damit teuer erkauft, doch er war ein wesentlicher Beitrag zum Erfolg der

Alliierten, weil Marmonts Truppen Napoleon auf dem südlichen Schlachtfeld fehlten.

Quelle: [www.geschichte-in-miniaturen.de](http://www.geschichte-in-miniaturen.de)  
(stark gekürzt)

### UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig  
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81  
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

## 120 Jahre TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V.

Der Turn- und Sportverein 1893 Leipzig-Wahren e.V. verabschiedet sich Anfang Juli 2013 nochmals mit einem umfangreichen Programm in die Sommerferien bzw. Wettkampfpause, d.h. aber nicht, dass die sportlichen Betätigungen und Trainingsmöglichkeiten eingestellt werden.

Am Samstag, dem **06.07.2013** startet 10:00Uhr das traditionelle Nachwuchsturnier der 6-12 jährigen Kinder der Sektion Fußball mit 24 Mannschaften. Es ist eine große Freude, den ehrgeizigen Kindern zuzuschauen.

Wer alten Fußballlegenden aus Wahren begegnen möchte, kann das ab 16:00Uhr beim Traditionstreffen Fußball erleben. Parallel dazu läuft das beliebte Sommerfest der Sektion Tennis mit viel Spaß und Überraschungen.

Die Sektionen Gymnastik und Kanu veranstalten ihre Sommerfestteam Sonntag, dem **07.07.2013** ab 10:00Uhr mit unterhaltsamen Programmen für Groß und Klein (Hüpfburg). Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Ein Besuch, natürlich auch für Nichtmitglieder, lohnt sich also auf unserer herrlich gelegenen August-Bebel-Kampfbahn. Ein anschließender Abstecher zum nahe gelegenen Auensee mit seiner Parkeisenbahn bietet sich an.

### Die Sektion Gymnastik (150 Mitglieder) hat folgendes Anliegen:

Hallo liebe Senioren!  
Habt Ihr Lust, in unserer gemischten Gymnastikgruppe (Archivbild) wöchentlich (Donnerstag) 1 Stunde mit

uns Sport zu treiben? Wir sind alle sehr nette und unternehmungslustige Frauen und Männer. Es wäre schön, wenn Ihr Euch entscheiden könntet.

Das betrifft auch die Gruppe der Vorschulkinder (Archivbild). Die Turnstunden finden Donnerstag in der Zeit von 16-17 Uhr und 17-18Uhr statt. Interessierte Sportfreunde bzw. Eltern mit ihren Kindern melden sich bitte bei Christa Kirsten (Handy 017696029710).

Ort: TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V., August-Bebel-Kampfbahn.



gemischte Gymnastikgruppe



Gruppe der Vorschulkinder

Text/Fotos: Jürgen Schmiedel /  
Pressewart

## Neues vom Judoverein Leipzig Stahmeln e.V.

Am 13.04.2013 fand in der Sporthalle der Paul-Robeson-Schule in Lindenthal das 2. DREFA-MSG Wanderpokalturnier in der Altersklasse U14 statt. Zum Termin trafen sich ca. 50 Sportlerinnen und Sportler aus 6 Vereinen, um die Besten unter sich zu ermitteln. Die tatsächliche Teilnehmerzahl, sowohl der Vereine, als auch der Judoka blieb dabei unter der Anzahl der Anmeldungen.



Es wurde nach den Jugendregeln des Judoverbandes Sachsen der Altersklasse U15 gekämpft, d.h. Tani-Otoshi (Wurftechnik) und Kansetsu-Waza (Hebeltechnik) mit gestrecktem Arm waren gültige und somit bewertbare Techniken. Unsere Sportlerinnen und Sportler gingen hochmotiviert auf die Matte, sollte doch diesmal der Pokal in Leipzig-Stahmeln bleiben! Nach teilweise dramatischen Kämpfen mit denkbar knappen Ergebnissen konnte der Pokal vom letztmaligen Gewinner PSV Leipzig nicht verteidigt werden. Überraschend stark waren die Sportlerinnen und Sportler aus Eilenburg, diese gewannen den DREFA-MSG Wanderpokal mit insgesamt 56 Punkten. Der 2. Platz ging (wie beim ersten Mal) mit 52 Punkten an unsere Judoka. Allen Platzierten nochmals herzlichen Glückwunsch!

Eine sportliche Betätigung der etwas anderen Art führten unsere Sportlerinnen und Sportler am

Samstag, den 04.05., in Breitenfeld durch. Gut ein Dutzend Mitglieder unseres Sportvereines trafen sich am Nachmittag, um an der Gestaltung des diesjährigen Breitenfelder Maifestes mitzuwirken. Bei gutem Wetter demonstrierten hier schon die Jüngsten unter freiem Himmel ihre erlernten Techniken und Fähigkeiten im Judosport, angefangen bei den Ukemi-Waza bis zu Ne-Waza (Bodentechniken).

In weiteren Übungskämpfen wurden gezielt Techniken demonstriert, Kommandos der Kampfrichter erläutert und so ein Einblick in die vielfältige Welt des Judosports gegeben. Zum Ende der Veranstaltung demonstrierten Viktoria Raue und Franziska Klaba nicht nur für die interessierten Zuschauer, sondern auch für die „kleinsten“ der anwesenden Judoka die hohe Schule des Judo



und gaben dabei einen Vorgeschmack auf die Vollendung und Perfektion des Judosports.

Weitere Informationen über den Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V. finden Sie auf unserer Webseite: [www.jv-leipzig-stahmeln.de](http://www.jv-leipzig-stahmeln.de). Gern beantworten wir Ihre Fragen auch per e-mail unter: [info@jv-leipzig-stahmeln.de](mailto:info@jv-leipzig-stahmeln.de). Hajime!

*Text/Fotos:*

*Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V.*

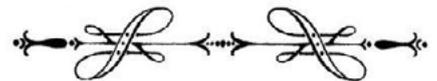
Im Wohnpark  
„Am alten Wasserturm“  
Ihr  
**Friseur-Eck**  
**Anne**  
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1  
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:  
Mo geschlossen  
Di bis Fr 9 – 20 Uhr  
Sa nach Vereinbarung

**Rufnummer: 4 61 95 20**



**HG** Heiko Häbler  
Autoservice und Selbsthilfwerkstatt  
Pittlerstraße 25/ Stammerstraße  
04159 Leipzig

Tel. 0341/4615989 [www.hug-autoservice.de](http://www.hug-autoservice.de)

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenhandel, -wechsel, -einlagerung
- Autoglaserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung

**Auto-Kühne**  
GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
Elstermühlweg 4  
04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 03 41 / 46 16 435  
Fax: 03 41 / 46 16 431  
Mobil: 01 70 / 24 24 518  
Internet: [www.auto-kuehne.de](http://www.auto-kuehne.de)

## Bettina Kudla gratulierte zum Jubiläum

### 140 Jahre „Der Anker“ Ein Grund zum Feiern !

Anfang Juni wurde im Stadtteilzentrum „Der Anker“ an der Georg-Schumann-Straße gefeiert. Der 140. Geburtstag

wichtiges soziokulturelles Zentrum für Möckern und den gesamten Leipziger Norden. Die direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Bettina Kudla (CDU) gratulierte der Geschäftsführerin des



des Gebäudes ist aber auch ein guter Grund! Der „Anker“ kann auf eine durchaus wechselhafte Geschichte zurückblicken. Die einstige „Gaststätte mit Tanzsaal“ war zu DDR-Zeiten Jugendklubhaus und ist heute ein

Trägervereins, Heike Engel (auf dem Foto rechts) persönlich und wünschte dem gesamten „Anker-Team“ für die zukünftige Arbeit alles Gute !

*Text/Foto: Stephan Schmidt*

## Hochwasser in Leipzig ?

Niemals hätten wir gedacht, dass Leipzig tatsächlich einmal vom Hochwasser betroffen sein würde. Doch die alten Wahrener und das Jahr 2013 bestätigen es, Hochwasser ist auch hier in Sicht ! Wie oft sprechen wir über Katastrophen der Welt und sind froh, dass diese weit weg sind.

Um 16 Uhr am 3. Juni ereilte die Katharinenhöfe in Leipzig die Botschaft: Wegen der zu erwartenden Hochwasserwelle der Weißen Elster müssen die beiden Häuser bis zum Morgen geräumt werden.

Nein, das sollte keine Übung sein !

Um 18 Uhr waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort, eine supertolle Leistung ! Wir ersparen uns an dieser Stelle die Aufzählung aller Einzelmaßnahmen zur Vorbereitung der Beräumung und des Flutwasserschutzes.

Am schlimmsten war dann die Wartezeit. Wo wird es hingehen und vor allem

wann ? Alle Mitarbeiter nahmen das geduldig in Kauf. Die meisten Bewohner lagen zum Schlafen in oder auf ihren Betten. Dann ging es los, die Evakuierung begann. Am nächsten Morgen 5.30 Uhr war es geschafft, alle Bewohner verteilt, die minimale Ausstattung mitgenommen, Lager beräumt, Computer und die wichtigsten Unterlagen, Lebensmittel und elektrischen Geräte sichergestellt. Eine kurze Verschnaufpause, was haben wir vergessen, wird noch dringend benötigt ? Die 69. Schule mit der Direktorin, Theil-Schulze, in deren Turnhalle der Großteil der Bewohner untergebracht war, kümmerte sich mit großem Engagement sofort um Tische und Bänke. Die Schüler waren neugierig. Interessiert lenkten sie unsere Bewohner mit Gesang, Spiel und Gesprächen immer wieder von der besonderen Situation ab. Dafür bedanken wir uns sehr, sehr herzlich. Wir bedanken uns auch beim Kata-



**Elektroinstallation**    **Schaltanlagen**  
**Trafostationen**    **Netzwerktechnik**  
**Solarthermie**        **Photovoltaik**

Radefelder Straße 10  
 04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11  
 Fax: 0341 / 5 64 68 12  
 www.mahlo-elektro.de

## Biegholdt

---

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR**

**Georg-Schumann-Straße 317**  
**04159 Leipzig**

**Tel.: 0341/9 11 04 19**  
**Fax: 0341/9 11 69 39**

strophenschutzstab für die Organisation und fortwährende Betreuung, sowie bei Dr. Gießner als Notarzt, bei den Kollegen der Krankentransporte und Fahrdienste, bei den Geschäftsführern und Einrichtungsleitern der Pflegeeinrichtungen „Am Silbersee“, „Seniorenhof Plagwitz“ und „Pflegerwohnstift Gohlis“, für die unkomplizierte Aufnahme und Versorgung einiger unserer Bewohner; beim Übernachtungshaus für den Möbeltransport und bei allen Angehörigen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihren Familien für die angebotene Hilfe, ihre Unterstützung und den tollen Einsatz ! Vielen Dank Ihnen allen, unsere Bewohner sind unbeschadet nach Hause zurückgekehrt. Eine gute Übung, nur der Ernstfall sollte eben niemals eintreten.

*Text: Katharinenhof am Lunapark*

# Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr  
 04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11  
 Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753  
 auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



## Termine Auwaldstation Leipzig

### Ausstellungen

**16. Juni bis 26. Juli**

„Historische Fotoaufnahmen im Schlosspark“ mit dem Werner-Heisenberg-Gymnasium Leipzig  
 Vernissage am 16. Juli um 16 Uhr

**ab 04. August**

„Vorboten der Auengalerie“ ausgewählte Werke des Künstlerkreises Lützschena  
 Vernissage am 04. August um 16 Uhr

### Veranstaltungen

**So 02.06.** 14 Uhr Führung im Schlosspark Lützschena mit einem Einblick in die Geschichte des Leipziger Auwaldes und Schlossparks; 2,- €

\*\*\* **Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte** \*\*\*  
**Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341/9010517**

**Seit April: Seniorenbüro Nordwest in der Horst-Heilmann-Straße 4**

### Öffnungs- und Beratungszeiten:

Das Seniorenbüro ist montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Es werden spezielle Beratungszeiten angeboten: jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung. Auf Wunsch sind Hausbesuche möglich.

### Französischkurs steht Interessierten offen:

Der Kurs „Französisch für Anfänger“ findet jeden Freitag von 11 bis 12:30 Uhr im Seniorenbüro Nordwest statt. Er dient als Vorbereitung auf Reisen nach Frankreich. Geringe Vorkenntnisse sind von Vorteil. Es sind noch wenige Teilnehmerplätze vorhanden. Melden Sie sich direkt bei der Kursleiterin Frau Karin Leube:  
 Telefon: 0341/6014174.

### „Alte Liebe“:

Einladung zu Häkeltreffs:  
 Im Seniorenbüro Nordwest der Volks-

**So 09.06.** 17 Uhr

Das stillvergnügte Streichquartett  
 Konzertlesung nach dem gleichnamigen Buch von Ernst Heimeran und Bruno Aulich Sibylle Kuhne – künstlerisches Wort; Leander-Quartett - Claudia Stange, Dorothee Vietz – Violine, Elisabeth Spree – Viola, Dorit Stedtler – Violoncello im Schloss Lützschena; 7,50 €

**Sa./So 15./16. Juni,** 15 Uhr Papierschöpfen – vom Altpapier zum Tagebuch. Am ersten Tag erlernen Sie die Kunst des Papierschöpfens. Wir stellen die Seiten für ein kleines Buch her und gestalten dekorative Papiere mit getrockneten

solidarität treffen sich alle 14 Tage zahlreiche kreative „Häkeldamen“ im Rahmen des Projektes „Alte Liebe“. Bei „Alte Liebe“ häkeln die Beteiligten in Häkeltreffs hochwertige und modische Mützen. Jedes Stück wird in einem Karton verpackt und verkauft. Ein Teil des eingenommenen Geldes wird für gemeinsame Aktivitäten in der Häkelgruppe genutzt. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Die nächsten Treffen:

**Donnerstag, 27.06.** 14 Uhr

**Donnerstag, 11.07.** 14 Uhr

**Donnerstag, 25.07.** 14 Uhr

**Donnerstag, 08.08.** 14 Uhr

**Donnerstag, 22.08.** 14 Uhr

### Weitere Veranstaltungen:

Donnerstag, 4. Juli, 14:30 Uhr: Das Seniorenbüro Nordwest informiert: „Wie erkenne ich Demenz?“

Donnerstag, 1. August, 14:30 Uhr: „Modenschau mit Verkauf“

Pflanzen. Am zweiten Tag werden die getrockneten Papiere zu einem Buch gebunden. Mit Birgit Peil; 16,- € (für beide Tage, inkl. Material) mit Voranmeldung  
**So 07.07.** 10.30 Uhr Exkursion „Sommerfalter in der Nordwestaue“ mit Ronald Schiller (Naturkundemuseum); kostenfrei

**So 07.07.** 14. Uhr Exkursion „Tierische und pflanzliche Neubürger“ mit C. Copaci u. U. Scharf; 2-3h; 2,- €

**Fr 12.07.** 19 Uhr Musikalischer Abend mit dem Reinhold-Quintett vom Gewandhaus zu Leipzig, Titel: „Lebe wohl gesagt den lieben Bäumen allen – Lützschena und Robert Schumann“; 7,50 € (im Innenhof)

**So 21.07.** 14 Uhr Führung i. Schlosspark Lützschena mit einem Einblick in die Geschichte des Leipziger Auwaldes und Schlossparks; 2,- €

**So 04.08.** 14 Uhr Der Bienitz – ein Pedotop von internationaler Bedeutung Exkursion mit K. Falkenberg (Geschichte, Flora, Fauna); Treffpunkt: Kurhaus Bienitz; 5-6 km, ca. 3 h; 3,- €

**So 11.08.** 16 Uhr Dixieland, Swing und Evergreens mit den „Leipziger All-Stars“ 7,50 € (im Innenhof)

**So 18.08.** 14 Uhr Führung i. Schlosspark Lützschena mit einem Einblick in die Geschichte des Leipziger Auwaldes und Schlossparks; 2,- €

**Fr 23.08.** 19 Uhr „Das Leben ist ein Purzelbaum“ Benefizlesung mit Bernd-Lutz Lange; 7,50 € (im Innenhof)

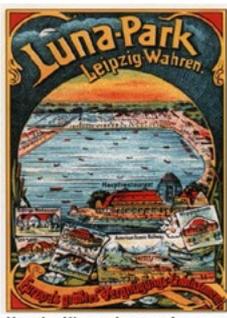
**So 25.08.** 19 Uhr Fledermausnacht im Schlosspark Lützschena. Wissenswertes zu heimischen Arten und deren Lebensweise; 2,- €

### Ferienangebot in den Sommerferien 15. Juli bis 29. August

Ein besonderes Angebot ist die „Nachhaltigkeitswoche“ in der 3. und 5. Ferienwoche. Wer in dieser Zeit an mindestens drei Veranstaltungen teilnimmt, bekommt von der Auwaldstation als Anerkennung für das Geleistete und als Ansporn für die weitere Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft eine Auszeichnung.

Martin Gey,

Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V.



Von der Kiesgrube zum Auensee

„Von der Kiesgrube zum Auensee“  
Die erste Ausgabe wurde von unserem ehemaligen **Stadtteilhistoriker Herr Siegfried Hauste**n († 2007) 1999 herausgegeben. In der überarbeiteten Ausgabe wurde nun das Bildmaterial ersetzt und neu zugeordnet sowie der Inhalt um die Geschichte des Hauses Auensee und der Parkeisenbahn erweitert.

INNUNGSBETRIEB

**HERMANN KEIL**  
M A L E R M E I S T E R



**Maler- und Tapezierarbeiten**

Jupp-Müller-Straße 11  
04159 Leipzig

**Fassadenanstriche**

Telefon (03 41) 9 11 72 21

**Wärmedämmung**

oder (01 71) 7 71 87 38

**Fußbodenverlegearbeiten**

Telefax (03 41) 9 02 25 80

**Trockenbau**

www.malerbetrieb-keil.de

e-mail: hermann.keil@arcor.de

/ 14 / VIADUKT / Nr. 125



Inhaberin: Elke Straube

**Pflege Team Nord**

☎ 0341 / 231 61 24

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig  
info@pflege-team-le.de | Fax: 0341/2316125  
www.pflege-team-le.de

Erhältlich im BV Mückern-Wahren e.V.  
für nur 10,- €.

**Paul-Robeson-Grundschule**



Nach monatelangem Bau und anschließender Sperrung wegen noch zu behebernder Mängel konnten nun die Kinder ihren lange vermissten Spielplatz wieder in Beschlag nehmen. Sie hatten dafür viel getan. Zwei Sponsorenläufe waren nötig, um das Geld für das Spielgerät zusammen zu bekommen. Schade, dass es nicht größer ist und keine Schaukel hat, bemängelten die Kinder. Aber man kann nicht alles haben. Trotzdem ist die Freude groß, wieder klettern und rutschen zu können.

Text/Foto: Annette Arnold



Studio für moderne Portraitfotografie, Erotik- und Aktfotografie, Businessaufnahmen, Paar- und Familienaufnahmen.

**Öffnungszeiten:**

Di - Do 9:00 - 18:00 Uhr

Fr 9:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ab sofort Pass- und Bewerbungsfotos in unserem Studio in der Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig (grünes Glasgebäude).

Portraitaufnahmen nur mit Voranmeldung!  
Tel.: 03 41 / 46 14 54 9 oder 01 72 / 34 21 99 3  
info@fotostudio-poetzsch.de  
www.fotostudio-poetzsch.de



GENERALVERTRETUNG  
Karin Lippert  
BWW Versicherungsfachfrau

**Aus gesundheitlichen Gründen gebe ich zum 30. Juni 2013 meine Versicherungsagentur auf.**

**Für das jahrelange Vertrauen und die Treue bedanke ich mich ganz herzlich!**

**KARIN LIPPERT**

Tel.: 0341- 46 15 802 Mobil: 0172 6104 534

Meisterbetrieb **dahmer** Sicherheitstechnik

Georg-Schumann-Str.323,04159 Leipzig • www.dahmer.de • Info@dahmer.de

- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Schließanlagen
- Schlösser
- Beschläge
- Schlüsseldienst

☎ **0341** ☎

**6021445**

**Notdienst TAG&NACHT**

**KATHARINENHOF®**



**AM AUENSEE**

PFLEGEWOHNANLAGE

Am Hirtenhaus 5, 04159 Leipzig  
Telefon 0341 2318010  
E-Mail am-auensee@katharinenhof.net

**KATHARINENHOF®**



**AM LUNAPARK**

PFLEGEWOHNANLAGE

Friedrich-Bosse-Straße 93, 04159 Leipzig  
Telefon 0341 462790  
E-Mail am-lunapark@katharinenhof.net

www.katharinenhof.net

Benötigen Sie Informationen zu Ihrem Kabelanschluss oder wollen sich an- oder ummelden?

**Ihr Medienberater: Jens Zehe & Mitarbeiter**  
(Autorisierter u. zertifizierter Vertriebspartner)

Mobil: 0178 - 20 38 786 Telefon: 0341 - 941 94 51

**Servicebüro:**

Georg-Schumann-Str. 225a | 04159 Leipzig

Montag - Freitag 10-18 Uhr (neben neuer Postfiliale)

E-Mail: j.zehe@vertriebspartner-kd.de | www.kabeldeutschland-partner.de

Störungshotline 0800 - 52 666 25

(kostenlos aus dem deutschen Festnetz)

**SOFORTIGE FREISCHALTUNG bei Auftragsannahme.\***



Einer für Alles - TV, Telefon, Internet & Mobil

\* je nach technischem Anschluss



Kabel Deutschland

**Katholische Gemeinde Sankt Albert  
Leipzig – Wahren  
Georg-Schumann-Straße 336  
04159 – Leipzig**

Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP  
Kaplan: Pater Ralf Sagner OP  
Pfarrbüro (Telefon: 0341 / 46 76 64 06)  
geöffnet: mo u. mi 9:00 – 12:00 Uhr  
do: 17:00 – 19:00 Uhr  
Tel.: 0341 / 46 76 64 00 (Pfarrer)  
Fax: 0341 / 46 76 64 02  
e-mail: Pfarrei-Sankt-Albert@gmx.de  
http://www.sankt-albert-leipzig.de

**Regelmäßige Gottesdienste Juni – Juli**

**Mo** 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet)  
8:00 Uhr Hl. Messe 18:15 Uhr Vesper (Abendgebet)  
**Di** 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet)  
8:00 Uhr Hl. Messe 18:15 Uhr Vesper (Abendgebet)  
**Mi** 19:00 Uhr Hl. Messe  
**Do** 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet)  
8:00 Uhr Hl. Messe 18:15 Uhr Vesper (Abendgebet)  
**Fr** 19:00 Uhr Hl. Messe  
**Sa** 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet) 8:00 Uhr Hl. Messe 17:30 Uhr Beichtgelegenheit 18:15 Uhr Vesper (Abendgebet)  
**So** 8:15 Uhr Hl. Messe 10:00 Uhr Hl. Messe 18:15 Uhr Vesper 19:00 Uhr Hl. Messe im Oratorium des Klosters

**Besondere Ereignisse: im Juni:**

**Sa 29.06.** Johannisfeuer  
15.00 Uhr Seniorentreffen  
17.00 Uhr Theater-Organ-Konzert mit beliebten und bekannten Melodien zu Gunsten des neuen Glockenstuhls und der neuen Glocken  
19.30 Uhr Johannisfeuer im Pfarrhof

**Besondere Ereignisse im Juli:**

**So 07.07. bis Fr 12.07.** Ora et Labora Woche der Jugend  
**So 14.07. bis Fr 19.07.** Religiöse Kinderwoche auf der Rotkehlchenranche bei Kamenz „Wer glaubt, ist nicht allein!“

**Missionsgemeinde Leipzig  
Toskastraße 31, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341/90 98 475**

**Do** 20:00 Uhr: Bibelstunde  
**Sa** (in d. Reg. 14-tägl.: **22.06.; 06./20.07.; 03./17.08.2013**) 19:30 Uhr: offener Abend mit Bibelverkündigung  
**So** 10:30 Uhr: Gottesdienst



**Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren**  
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,  
Tel.: 4611850, Fax: 4621810  
Email: kg.leipzig\_wahren@evlks.de

**Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern**  
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.,  
Tel. 9110813,  
Email: kg.leipzig\_auferstehung@evlks.de

**Veranstaltungen in der  
Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Wahren**

**Gottesdienste:**

**in Möckern: sonn- und feiertags** in der Auferstehungskirche, Georg-Schumann-Str. 184 **30.06., 14.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09.**, jeweils 9 Uhr Alt-Katholische Gottesdienste: **Sa 22.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08.** jeweils 14 Uhr

Vespern: **mittwochs, 19.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08.**, jeweils 18.30 Uhr  
Gemeindehaus: G.-Schumann-Str. 198

**in Wahren: sonn- und feiertags** in der Gnadenkirche, Opferweg 2

**23.06.** 10.30 Uhr; **30.06.** 10.30 Uhr; **14.07.** 9 Uhr; **28.07.** 10.30 Uhr; **04.08.** 9 Uhr; **11.08.** 10.30 Uhr; **18.08.** 9 Uhr; **25.08.** 10.30 Uhr; **01.09.** 10.30 Uhr  
Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

**im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93:** freitags 10 Uhr: **21.06., 19.07., 23.08.**

**im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:** freitags 11 Uhr: **21.06., 19.07., 23.08.**

**im Buchfinkenweg 2-4:** dienstags 09.30 Uhr: 24.07., 20.08.

**Café LEBENS L.u.S.T., Georg-Schumann-Str. 326** geöffnet:

**Di** 9.30-17 Uhr (gemeinsames Frühstück, Kaffee trinken, Kinder musizieren) **Mi** 10-17 Uhr (Kaffeetrinken, Handarbeiten, Spielenachmittag) **Do** 9.30-17 Uhr (Krabbelgruppe, Kaffeetrinken)

**1. So im Monat:** 14.30 Uhr Trauercafé „Lichtblick“ – der Sonntagstreff für alle, die einen Menschen verloren haben

**Musik**

**Sa 29.06.** 17.00 Uhr Auferstehungskirche Möckern Orgelvesper mit „Trio archiorgano“ - Nadja Zwiener (London), Benjamin Wand und Kantor Daniel Vogt Eintritt frei,

**Kollekte erbeten**

**Sa 29.06.** 19.00 Uhr Gnadenkirche Wahren Las, aimi! – Liebe und Leid in der Musik der Gotik, nimmersüchlich  
Eintritt 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei  
**Sa 27.07.** 17.00 Uhr Auferstehungskirche Möckern Orgelvesper mit Werken von Johann Sebastian Bach Kantor: Prof. Holm Vogel

**Bestattungen  
Lunkenbein**

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

**TAG UND NACHT**

Seit 1918

im Dienst am Menschen



**Bestattungshaus  
Schönefeld GmbH**

**Tag & Nacht**

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66

Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14

Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44

Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**

Hausbesuche nach Vereinbarung



**Bestattungshaus in Wahren  
Inh. Tatjana Günther  
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig**

**24 Std. Tel.: 46 848 00**

# MALER JÖRG SCHMIDT GmbH

Malerarbeiten  
Fassaden  
dekorative Wandgestaltung  
Fußbodenverlegung



04159 Leipzig  
Dantestraße 8

Telefon:  
0341/ 901 52 92  
Fax:  
0341/ 900 48 25  
Funk:  
0177/ 202 06 86

## TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente  
Reparaturen  
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig  
Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060

**JK**  
JENS KOBER  
RAUMAUSSTATTER

Innungs- und  
Meister-  
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im  
Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge  
Verkauf  
Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel  
Neuanfertigung  
Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen  
Vertikallamellen  
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544  
Gartenstraße 20  
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Naturstein & Betonwerkstein  
**Burkhart Fritzsche**  
Betonstein- & Terrazzomeister

Anfertigung  
Lieferung  
Verlegung

Wand- & Bodenbeläge  
Fensterbänke, Treppen,  
Küchenarbeitsplatten usw.

Pittlerstraße 30  
04159 Leipzig

Tel : 0341/4612349  
Fax : 0341/26347068  
Mobil: 0177 4612349

**IHR ZWEITSCHLÜSSEL**

Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 · 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107  
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-  
Schumann-Straße  
gegenüber Q1-Tankstelle

**Thomas Mühlberg**

lackschonende, textile  
**AUTOWÄSCHE**  
NANO PRO

hält 3x länger als Heißwachs

max. **SPURBREITE 2,05 m**  
manuelle **VORWÄSCHE**

**REIFENSERVICE**  
alle Typen • alle Reifengrößen

**NEU TRANSPORTER-  
WÄSCHE max. Höhe 3,10 m**

Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

## Total abgefahren: kostenlos Parkeisenbahn fahren!

Beim 6. LWB Parkeisenbahnfest!

Erleben Sie am 06.07.2013 ein fröhliches Familienfest am Leipziger Auensee: buntes Bühnenprogramm mit Buddy (bekannt mit dem Song „Ab in den Süden“), einer Bauchredner-Show, dem Schnellzeichner Achim Jordan, einer Magic-Feuershow sowie vielen Mitmachaktionen für Kinder: Kletterwand, Bungee Trampolin, Hüpfburg, Mäuse-Roulette, großes Kinderkarussell, Feuerwehr zum Anfassen, Ponyreiten, Kinderschminken. Grill und Gulaschkanone sorgen für das leibliche Wohl. Nach 19 Uhr gibt es Lampionfahrten mit der Parkeisenbahn, für Kinder mit Lampion sind diese Fahrten kostenfrei.

Bei der LWB gibt es nicht nur die passende Wohnung für Familien mit Kindern, sondern auch viele Extras. Überzeugen Sie sich selbst – beim 6. Parkeisenbahnfest der LWB am Auensee.

**Kostenlos Parkeisenbahn fahren: am  
Samstag, 06.07.2013 von 10 - 18 Uhr.**



Leipziger Wohnungs- und  
Baugesellschaft mbH  
Prager Straße 21, 04103 Leipzig  
www.lwb.de, 0341 - 99 20

Zu Hause in Leipzig.

